

26.04.2007. *Nach Sonnenaufgang. Kaum bin ich von der Bank aufgestanden, steht ein Mann vor mir.*

„Na, haben Sie gut geschlafen?“, fragt er. „Ich habe Sie gestern schon gesehen ... Ein schöner Ort, nicht wahr?“

„Ja!“, antworte ich schlicht zurück. Mehr Worte reden wir nicht und braucht es nicht. Der Mann und ich, wir kennen uns – seit Ewigkeiten.

Gegen Mittag in Deggendorf. Wie problemlos das ging. Ohne Karte und dennoch glatt durch. Die Strecke war ideal beschildert. In der Kirche „Maria Himmelfahrt“ empfangen ich die Eucharistie, wieder außerhalb einer Messe. Bei diesem Priester braucht es erst ein wenig Überzeugungsarbeit: „Das ist mir ja noch nie passiert!“, seufzt er verstört in sich hinein.

Weiter geht es, wie zuvor schon, gänzlich ohne ein einziges Wort an einen Menschen zu richten oder eines an mich gerichtet zu hören, „*nur Du und ich – ich liebe das, Herr*“. Drei Stunden laufe ich so. Bis zur Benediktinerabtei Niederaltaich. Noch immer im Landkreis Deggendorf.

Kann keinen Meter mehr weiter. Die Blasen auf meinen Füßen sind entzündet, die Füße geschwollen. Mein Gesicht scheint ebenfalls geschwollen, fühlt sich dick und heiß an. Die Abtei besitzt einen Gästetrakt. Meine Bitte um ein Bett für eine Nacht wird abgewiesen. Ohne Begründung. Stattdessen werde ich angesehen, als hätte ich die Pest mit im Gepäck. Nach einigem Hin und Her erhalte ich von dem

Ordensmann aber eine Privatadresse, unweit vom Kloster entfernt. Für zwanzig Euro reicht mir die Hausherrin die Schlüssel zu einem komfortablen Zimmer mit Bad. *„Mit Bad – Welch eine Wohltat für meine Füße! Danke, Herr!“*

Kurz darauf erschrecke ich. Mein Gesicht in dem Badspiegel zu sehen, ist kein Genuss. Es ist gequollen. Auf Nase, Wangenknochen und rund um die Augenpartie ist die Haut krebsrot: *„Kein Wunder, Herr, dass die mich abgewiesen haben, ich sehe ja tatsächlich aus, wie dein Leiden persönlich ...“*

Das Zimmer liegt ruhig. Das Bett ist viel zu weich. Dennoch, kaum darin, schlafe ich ein – und tief durch, bis zum anderen Morgen.